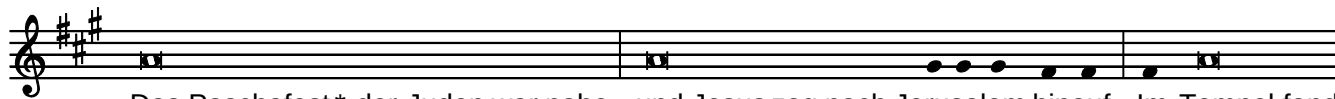


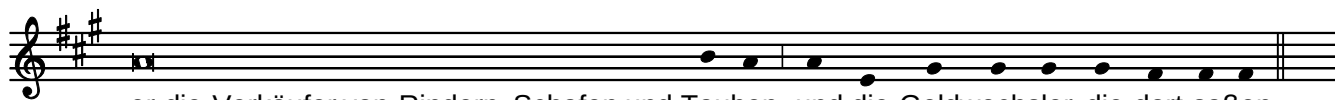
III. Ton



+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. Ehre sei dir, o Herr.



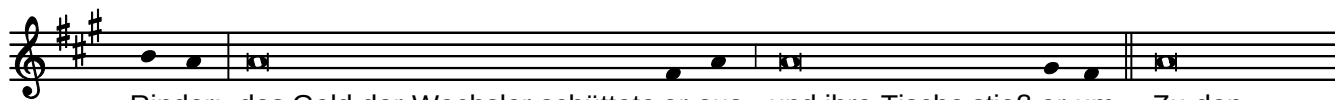
Das Paschafest* der Juden war nahe, und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand



er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen.



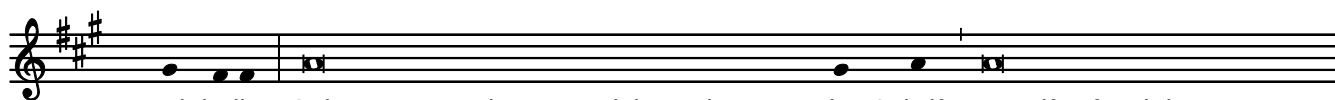
Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle zum Tempel hinaus, dazu die Schafe und



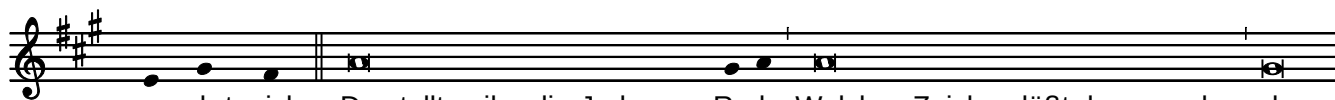
Rinder; das Geld der Wechsler schüttete er aus, und ihre Tische stieß er um. Zu den



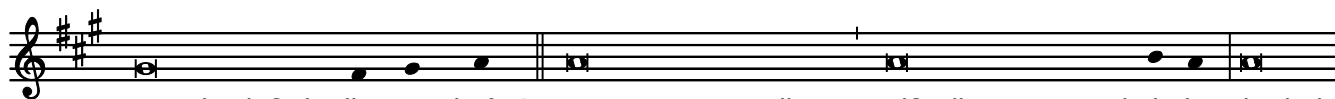
Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer



Markthalle! Seine Jünger erinnerten sich an das Wort der Schrift: Der Eifer für dein Haus



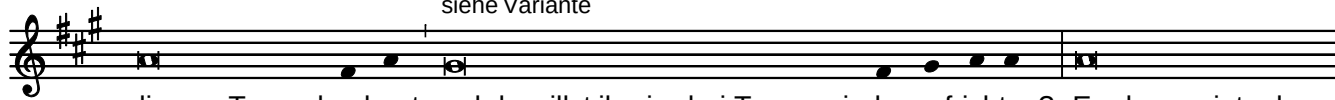
verzehrt mich. Da stellten ihn die Juden zur Rede: Welches Zeichen läßt du uns sehen als



Beweis, daß du dies tun darfst? Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder, in drei



Tagen werde ich ihn wieder aufrichten. Da sagten die Juden: Sechsendvierzig Jahre wurde an



diesem Tempel gebaut, und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? Er aber meinte den

siehe Variante

* Sprich: Pas-chafest



Tempel seines Leibes. Als er von den Toten auferstanden war, erinnerten sich seine Jünger,
 daß er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesprochen
 hatte. Während er zum Paschafest in Jerusalem war, kamen viele zum Glauben an seinen
 Namen, als sie die Zeichen sahen, die er tat. Jesus aber vertraute sich ihnen nicht an, denn er
 kannte sie alle und brauchte von keinem ein Zeugnis über den Menschen; denn er wußte, was
 im Menschen ist.



Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.

Variante, die den tatsächlichen Wortakzent berücksichtigt:



... und du willst ihn wieder aufrichten in drei Tagen?